

Hamburg fördert ZuhauseKraftwerke von LichtBlick und VW

Die Politik hat die Zeichen der Zeit erkannt: Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) fördert ab sofort aus dem Konjunkturprogramm II des Bundes mit rund zwei Millionen Euro den Einbau so genannter ZuhauseKraftwerke von LichtBlick und VW. Damit wird in Hamburg bundesweit zum ersten Mal eine Technik eingebaut, die durch viele kleine Kraftwerkszellen am Ende zu einem dezentralen Kraftwerk führt.



Foto ZuhauseKraftwerk ©
Thomas Liebig

Im nächsten Jahr werden 100 ZuhauseKraftwerke des Hamburger Energieversorgers LichtBlick in öffentlichen Gebäuden installiert, die zusammenschaltet ein Kraftwerk ergeben. Die Anlagen basieren auf Erdgasmotoren von Volkswagen und versorgen lokal Gebäude mit Wärme und das öffentliche Netz mit Strom.

Umweltsenatorin Anja Hajduk: „Dieses Konzept könnte sich zu einem wichtigen Beitrag für eine nachhaltige und Klima schonende Stromversorgung entwickeln und deckt sich mit dem Klimaschutzkonzept des Hamburger Senats. Es entspricht unserem Ziel, so bald wie möglich erneuerbare Stromerzeugung wie z. B. durch Windenergie mit hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen zu einer nachhaltigen Energieversorgung zu kombinieren. Die Versorgungssicherheit wird dabei über eine intelligente Steuerung gewahrt.“

„Mit den ZuhauseKraftwerken schlägt LichtBlick ein neues Kapitel der intelligenten Energieversorgung auf. Wir freuen uns außerordentlich, dass sich Hamburg an die Spitze dieser Bewegung setzt. Der Senat investiert mit uns in Klimaschutz, Energiewende und Arbeitsplätze am Standort Hamburg“, so der Vorstandsvorsitzende von LichtBlick, Dr. Christian Friege. „Ein von uns in Auftrag gegebenes Gutachten zeigt, dass die flexibel steuerbare Stromerzeugung der 100 ZuhauseKraftwerke den verfügbaren Windstrom ideal ergänzt. Auf diese Weise kann rund 60 % des Strombedarfs – gerechnet auf den Verbrauch von 4.500 Haushalten – mit Ökostrom gedeckt werden. Zudem sparen wir mit diesen 100 Anlagen pro Jahr über 2.000 Tonnen CO₂ ein.“ LichtBlick führt bereits Vertragsgespräche mit der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten, dem Wohnungsunternehmen SAGA und dem Verein Fördern & Wohnen. Die ersten Anlagen sollen im Mai 2010 den Betrieb aufnehmen. Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheime sowie Mietwohnungen erhalten mit Förderung der BSU nicht nur eine umweltfreundliche Gasheizung, sondern profitieren auch von dem umfassenden LichtBlick-Service. Denn der Energieversorger übernimmt auch den Ausbau des alten Heizkessels, den Einbau der Anlage sowie Service, Wartung und Reparaturen – und senkt so die Betriebskosten.

BHKW-Motoren von VW

Die ZuhauseKraftwerke sind kleine Blockheizkraftwerke von Volkswagen. Sie werden ab 2010 im VW-Werk Salzgitter gefertigt. „Volkswagen ist für die Produktion von Blockheizkraftwerken optimal aufgestellt“, so der Werkleiter von Volkswagen Salzgitter, Dr. Rudolf Krebs. „In Salzgitter fertigen wir Motoren mit drei bis 16 Zylindern. Darüber hinaus auch Industrie- und Marinemotoren. Kein anderes Werk der Welt beherrscht die Komplexität so wie Volkswagen Salzgitter. Auch bringt Volkswagen sein millionenfach bewährtes Expertenwissen im Bau von Pkw-Serienmotoren sowie die Fähigkeit zur Produktion großer Stückzahlen in die Kooperation mit LichtBlick ein. So können wir ein für den Kunden wirtschaftlich attraktives Produkt anbieten und nachhaltig Arbeitsplätze im Werk Salzgitter und an weiteren Konzernstandorten sichern“, so Krebs weiter.

Intelligente dezentrale Energieversorgung



„LichtBlick schlägt mit dem Vertrieb der ZuhauseKraftwerke und der dezentralen, flexiblen Stromerzeugung ein neues Kapitel der intelligenten Energieversorgung auf. Als größter unabhängiger Energieanbieter in Deutschland wissen wir, wie die Strom- und Gasmärkte funktionieren und wie man einen erfolgreichen Vertrieb organisiert. Mit Volkswagen haben wir einen idealen Partner für unser Konzept gewonnen“, so der Vorstandsvorsitzende von LichtBlick, Dr. Christian

Friege. Die ZuhauseKraftwerke versorgen künftig nicht nur lokal Gebäude mit Wärme, sondern werden von LichtBlick zu einem modernen Großkraftwerk vernetzt. „Man muss sich die ZuhauseKraftwerke wie einen Fischschwarm vorstellen: Viele kleine Einheiten bilden eine große, leistungsfähige Gemeinschaft, die SchwarmStrom erzeugt. LichtBlick vernetzt 100.000 ZuhauseKraftwerke zu Deutschlands größtem Gaskraftwerk“, erläutert Friege.

Foto ZuhauseKraftwerk ©
Manfred Witt

100.000 dezentrale Gaskraftwerke mit Biogas ersetzen zwei Atomkraftwerke

Mit einer Leistung von 2.000 Megawatt erreicht dieses dezentrale Gaskraftwerk die Kapazität von zwei Atomkraftwerken. Während die ZuhauseKraftwerke auf Nachfrage Strom erzeugen, wird die dabei entstehende Wärme gespeichert, so dass die Gebäude jederzeit zuverlässig mit Heizenergie und Warmwasser versorgt werden. Dank der effizienten Volkswagen-Technologie sparen ZuhauseKraftwerke im Erdgasbetrieb bereits heute bis zu 60 Prozent CO₂ gegenüber der herkömmlichen Wärme- und Stromerzeugung. LichtBlick will die Anlagen in Zukunft mit regenerativem Biogas betreiben – dann laufen sie sogar klimaneutral. Mit dem SchwarmStrom-Konzept wird LichtBlick den Ausbau der erneuerbaren Energien ergänzen. Nach Expertenschätzungen wird bis 2020 fast die Hälfte des Stroms aus regenerativen Quellen stammen. Herkömmliche Grundlastkraftwerke können nicht schnell genug an- oder abgeschaltet werden, um die wetterbedingt schwankende Stromspeisung aus Windrädern oder Photovoltaik auszugleichen. SchwarmStrom kann hingegen binnen einer Minute ins Netz eingespeist werden. „Wir liefern vor allem dann SchwarmStrom, wenn der Wind nicht weht. So machen wir den Weg frei für den Ausbau der erneuerbaren Energien und die flexible und klimafreundliche Stromerzeugung der Zukunft“, so Friege.

red.